

1. Schweigen

Ist nichts sagen schweigen? Kann man bedeutungsvoll schweigen? Man sagt, reden sei Silber, schweigen Gold: Ist schweigen etwas Positives? – Gehen Sie auf diese Fragen ein! Analysieren Sie in der Fortsetzung das Gedicht von Erika Burkart und suchen Sie nach Bezügen zwischen Ihren Überlegungen und dem Gedichttext!

Dazwischen

Ich suchte das Wort
das mich fände.
Jedes Wort ein Mass für Distanzen,
die ich mit Worten überwinde.
Lauschen ist ein Gespräch mit dem Schweigen.
Gedichte sind Grade des Schweigens.

2. ‚Wie du dir, so ich mir.‘ (Woody Allen)

Es ist das Markenzeichen des amerikanischen Komikers und Regisseurs Woody Allen (geb. 1935), dass er bissig und unverfroren ausspricht, was andere höchstens zu denken wagen. Woody Allen tut dies eigentlich immer auf intelligent-unterhaltsame Weise – wobei sich über Geschmack bekanntlich streiten lässt. Bei dem, was er tut, erfindet er nichts neu, er betrachtet die Dinge einfach aus unüblicher Perspektive. Das Zitat nimmt Bezug auf ein bekanntes Sprichwort und jongliert damit. Tun Sie es Woody Allen nach!

3. Karikatur (siehe Beilage)

Ist die Tageszeitung ein Auslaufmodell, gemordet von Internet, Gratiszeitung und der Jugend?

4. ‚Man kann auch schuldig werden, ohne es zu sein.‘ (Carl Zuckmayer)

Stimmen Sie obiger Aussage zu? Oder sehen Sie dies anders? Argumentieren Sie! Sie können dabei auf Ihre eigenen Erfahrungen und (oder) auf Gestalten aus der Literatur zurückgreifen.